



Die *International Association for Assyriology* drängt auf die sofortige Aussetzung der Präsidialanweisung zur Einschränkung des Reiseverkehrs in die USA

Die International Association for Assyriology (IAA) wurde mit dem Ziel gegründet, die wissenschaftliche Untersuchung der reichen schriftlichen, kunsthandwerklichen und archäologischen Hinterlassenschaften des Alten Orients, besonders im Staatsgebiet des heutigen Irak zu befördern. Dieses Ziel kann nur durch die enge und kontinuierliche Zusammenarbeit einer Vielzahl internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erreicht werden. Dafür bildet die Pflege bilateraler Beziehungen mit Kolleginnen und Kollegen aus dem vorderasiatischen Raum in ethischer und praktischer Hinsicht eine unersetzliche Grundlage.

Die am 27.01.2017 erlassene *Executive Order* des Präsidenten der Vereinigten Staaten, die den Bürgern aus den Ländern Iran, Irak, Libyen, Somalia, Sudan, Syrien und dem Jemen scharfe Einreisebeschränkungen auferlegt, steht in jeder Hinsicht im krassen Gegensatz zu den genannten Zielen und den daraus hervorgehenden Prinzipien. Unsere Kolleginnen und Kollegen aus den betroffenen Ländern müssen dieses Dekret als unsägliche Herabwürdigung empfinden. Die *Executive Order* wirkt sich zudem verheerend auf alle zukünftig von US Institutionen organisierte wissenschaftliche Veranstaltungen aus, weil sie über lange Zeit entstandene persönliche und institutionelle Verbindungen erbarmungslos trennt.

Die IAA fordert mit Nachdruck die sofortige Aufhebung dieser *Executive Order*. Wir verurteilen die hinter ihr stehende Geisteshaltung und Einstellung gegenüber unseren Mitmenschen. Bis zur Aufhebung der *Executive Order* sieht sich die IAA mit Bedauern gezwungen von der Organisation jedweder wissenschaftlicher Aktivitäten auf US Territorium abzusehen, weil die Teilnahme all unserer Mitglieder und Kollegen eine für uns unverhandelbare Bedingung darstellt.

01.02.2017